

10. Projektplanungsübersicht und Projektauswahlkriterien

10.1 Projektplanungs- und Finanzierungsübersicht

Unter Berücksichtigung der gewählten Schwerpunktsetzung wurden die in Kap. 6 beschriebenen vier Handlungsfelder gewählt, die über konkrete Projekte umgesetzt werden. Wechselwirkungen zwischen den Handlungsfeldern und den Projekten tragen zur Schaffung von Synergieeffekten bei. In der untenstehenden Übersicht werden die geplanten Projekte in zusammengefasster Form einschließlich einer Rahmenschätzung der Gesamtkosten dargestellt.

**Vier
Handlungs-
felder bündeln
Projekte**

Die vorgeschlagenen Projekte gehen aus dem regionalen Diskussionsprozess hervor, der regionale Akteure aus allen relevanten sozioökonomischen und kommunalen Bereichen zusammenführte. Die Ideensammlung wurde im Rahmen der Regionalkonferenzen überprüft und präzisiert. Einige der geplanten Projekte wurden von den betreuenden Projektgruppen konzeptionell schon sehr weit ausgearbeitet, für einige ist auch bereits die Kofinanzierung aus Eigenmitteln sichergestellt. Andere Projekte befinden sich dagegen noch in einem frühen Planungsstadium – an ihren detaillierten Konzepten wird weiterhin gearbeitet. Nach der Erfahrungen aus LEADER+ ist die Kofinanzierung aus Eigenmitteln nicht leicht zu bewältigen – die Aussicht auf Förderung durch Leader/ELER bzw. die Leader-Hauptmaßnahmen erhöhen die Motivation der ehrenamtlich tätigen Projektgruppen deutlich.

**Von der Idee
zum Projekt-
vorschlag**

Gemeinsames Ziel aller geplanten Projekte ist, einen Beitrag zur Entwicklung der Region zu leisten. Gemeinsam ist den Projekten aber auch, dass sie in der Region Brückenland Bayern-Böhmen | Südlicher Oberpfälzer Wald-Český les ohne Förderung nicht realisierbar wären. Im Interesse einer die Region voranbringenden regionalen Entwicklung und eines gezielten, sinnvollen Mitteleinsatzes wird der Ausschuss der LAG Brückenland Bayern-Böhmen bei Auswahl der LAG für die Förderung durch Leader sehr eingehend prüfen, welche Fördermöglichkeit für das jeweilige Projekt am geeignetsten ist. Dabei wird er sich von dem Grundsatz leiten lassen, dass die geplanten Projekte einen signifikanten, positiven Beitrag zur Entwicklung der Region leisten müssen (vgl. Kap. 10.2).

**Gezielter
Fördermittel-
einsatz**

Da die zukunftssträchtige Entwicklung der Region oberstes Ziel der LAG Brückenland Bayern-Böhmen ist, werden im Folgenden Projekte vorgeschlagen, für die ggf. verschiedene Förderquellen in Frage kommen. Den Schwerpunkt bilden Leader-Projekte, wobei die Leader-Hauptmaßnahmen mit Dorferneuerung und Flurneuordnung, der Naturparkförderung sowie der Diversifizierungsförderung in der Umsetzung eine wichtige Rolle spielen werden. Sie können zu Schlüsselprojekten wie dem Ausbau des bereits in LEADER+ erfolgreichen Konzepts der „Radlerregion“ oder dem neuen Schwerpunkt „Belebung der innerörtlichen Bereiche“ wichtige Beiträge leisten.

**Leader-
Hauptmaß-
nahmen für
Schlüssel-
projekte**

Angesichts der grenzüberschreitenden Ausrichtung der LAG Brückenland Bayern-Böhmen bietet die Ziel-3-Förderung (Interreg) für gemeinsame, deutsch-tschechische Projekte mit

der Partnerregionen Dobrohost sehr gute Chancen, deren Verwirklichung im gemeinsamen Interesse ist. Interreg fordert die Erfüllung von mindestens 2 der 4 Kriterien „Gemeinsame Planung / Durchführung / Finanzierung / Personal“. Als Beispiel geplanter, grenzüberschreitender Projekte mit Erfüllung der Interreg-Partnerkriterien sind unter den Lfd. Nr. B-6 und C-8 der grenzüberschreitende „Landschaftspark Bayern-Böhmen“ und das Projekt „Glasschleifen im Oberpfälzer Wald & Český les“ aufgeführt (vgl. Anhang 2a, B-6, C-8). Die Entscheidung über die Beantragung von Fördermitteln für grenzüberschreitend relevante Projekte wird von Fall zu Fall in enger Abstimmung mit dem Leader-Manager für die Oberpfalz und der Ziel-3-Förderstelle (Euregios bzw. Regierung der Oberpfalz, Wirtschaftsabteilung) gefällt. Ziel ist, die jeweiligen Förderprogramme entsprechend ihrer jeweiligen Stärken zum größtmöglichen Nutzen der grenzüberschreitenden Region einzusetzen.

**Genuin
grenzüberschreitende
Projekte mit
Ziel-3/Interreg**

Der überwiegende Teil der Projekte, die im Brückenland Bayern-Böhmen | Südlicher Oberpfälzer Wald-Český les geplant sind und die in diesem Leader-REK vorgestellt werden, sind auf die Entwicklung der bayerischen Teilregion ausgerichtet. Für diese soll eine Förderung durch Leader/ELER beantragt werden, da sie keinen ausgeprägt grenzüberschreitenden Bezug aufweisen und daher nicht die Interreg-Partnerkriterien erfüllen, für die LAG-Region aber dennoch von großer Bedeutung sind.

**Leader/ELER-
Projekte stehen
im Vordergrund**

Die meisten vorgeschlagenen Projekte untergliedern sich in Teilmaßnahmen, die zwar in einzelnen Schritten und ggf. von verschiedenen Projektträgern umgesetzt werden, sich aber gegenseitig ergänzen und Synergieeffekte entwickeln (vgl. Abb. „Vernetzung“ in Anhang 8). Es handelt sich also um „Dachprojekte“. Die Teilmaßnahmen sind so gewählt, dass sie auch bei Ausfall einer Teilmaßnahme ihre Wirkung nicht verlieren. Diese Vorgehensweise wird aufgrund der positiven Erfahrung mit der Einbettung von Einzelmaßnahmen in Gesamtkonzeptionen (z.B. „Radlerregion Oberviechtacher & Schönseer Land“) gewählt. Vorteile sind u.a. eine größere Öffentlichkeitswirksamkeit und ein zielführendes Marketing für Projekte sowie bessere Vernetzungseffekte zwischen den betreuenden Projektgruppen bzw. Projektträgern. Aufgrund dieser Strategie wird in der exemplarischen Beschreibung von Einzelprojekten (Anlage 2a) zunächst eine Gesamtbeschreibung des Projekts präsentiert, die um Beschreibungen der Teilmaßnahmen ergänzt werden.

**„Dachprojekte“
vernetzen
Teilmaßnahmen**

Tab. 3: Übersicht aller geplanten Projekte in den Handlungsfeldern „A – Regionales Management & Marketing“, „B – Wirtschaft & Tourismus“, „C – Kultur & Soziales“ sowie „D – Überregionale & transnationale Zusammenarbeit“

Nr.	Projekttitle	Kurzbeschreibung	Geplante Gesamtkosten
A-1	Regionalbüro – LAG-Management	Das LAG-Regionalbüro ist für die Organisation und Koordination des regionalen Entwicklungsprozesses, die Umsetzung des REK, die Beratung und Unterstützung der Projektträger, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Koordination der Zusammenarbeit mit anderen LAGs oder vergleichbaren Regionen verantwortlich (vgl. Anhang 2a, A-1)	320.000 €
A-2	Touristische Information & Marketing	Mit Erweiterung und Umbenennung der LAG-Region profiliert sich die Region neu. Dies führt zu einer veränderten Akzentuierung mit neuen Impulsen in der	103.540 €

**A - Regionales
Management &
Marketing**

		Außendarstellung der Region. Damit verbunden ist die Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls zur Region. Notwendig sind ein einheitliches Erscheinungsbild (corporate design) in allen öffentlichkeitswirksamen Bereichen und Marketingmaßnahmen im Natur- und Kulturtourismus (vgl. Anhang 2a, A-2)	
A-3	Marketing für regionale Produkte & Dienstleistungen	Im Brückenland Bayern-Böhmen werden hochwertige Produkte und Dienstleistungen angeboten, und zwar meist von Land- und Forstwirten sowie kleinen und mittleren Unternehmern. Diese Angebote zu vernetzen und ihnen ein öffentlichkeitswirksames Forum zu bieten ist das Ziel des Projekts.	23.000 €
B-1	Weites Land	Das Projekt zielt darauf ab, Gästen und Einheimischen die Anmutung, Harmonie und Weite, die die Landschaft in der Region auszeichnet, an markanten Aussichtsplätzen zu vermitteln. An diesen ausgewählten Orten werden Aussichtsplätze oder –türme errichtet, die möglichst einem durchgängigen Design folgen und regionale Besonderheiten (z.B. Holzreichtum, Bergbau) aufgreifen (vgl. Anhang 2a, B-1)	125.000 €
B-2	Wasser & Erlebnis	Die Thematisierung des Elements „Wasser“ ist im Brückenland Bayern-Böhmen bisher wenig genutzt. Die Weiher und Flüsse der Region sind prädestiniert als Erlebnisorte am, im oder mit Wasser. Die geplanten Teilmaßnahmen sprechen die Sinne an und greifen das Thema „Wasser“ auf, um dieses Potential in Szene zu setzen. (evtl. teilweise Umsetzung über Leader-Hauptmaßnahmen) (vgl. Anhang 2a, B-2)	325.000 €
B-3	Wanderregion	Zur Wahrung und Steigerung der Attraktivität als Wanderregion reicht eine schöne Landschaft allein nicht aus. Die LAG Brückenland Bayern-Böhmen setzt daher auf Maßnahmen der Qualitätssicherung (Zertifizierung) und Aufwertung von Wegen, die von innovativen Maßnahmen der Sensibilisierung und Umweltbildung begleitet werden (teilweise Umsetzung über Leader-Hauptmaßnahmen) (Anhang 2a, B-3)	95.000 €
B-4	Radlerregion	Ausdehnung des erfolgreichen Rad&Service-Konzepts auf die neu beigetretenen Kommunen mit dem Bau von Radservicestationen mit Einarbeitung spezifisch regionaler Themen. In Teilabschnitten ist die Qualitätssteigerung des bestehenden Radwegenetzes und die Verbesserung der Anbindung an die Ortskerne notwendig (teilweise Umsetzung über Leader-Hauptmaßnahmen) (vgl. Anhang 2a, B-4)	285.000 €
B-5	Wintersport	In der Region entstanden aufgrund der Höhenlage bis 900 m ü. NN seit den 70er Jahren attraktive Wintersporteinrichtungen. Ideale Voraussetzungen bestehen für den Langlauf. Eine noch fehlende Servicestation soll das Angebot aufwerten. Die alpinen Pisten der Region trifft der Klimawandel hart. Es gilt, Wege zu finden, Gäste auch im Sommer anzuziehen. Gedacht ist daran, die Skipisten in ein Naturraum- und Landschaftskonzept einzubinden und damit eine nachhaltige, schneeunabhängige Auslastung zu erreichen.	170.000 €
B-6	Landschaftspark Bayern-Böhmen	Grenzüberschreitende Natur, Kultur, Geschichte, Kunst, Tourismus, Sport und landwirtschaftliche Nutzung gehen in einem zusammenhängenden, grenzüberschreitenden Gebiet in den Gemeinden Eslarn, Schönsee, Stadlern, Rybník und Bělá nad Radbuzou eine Symbiose ein und laden zum grenzüberschreitenden Erleben, Erholen, Lernen und Sporttreiben ein; Beispiel eines grenzüberschreitenden Projekts, für das voraussichtlich die Ziel-3/Interreg-Förderung in Frage kommt. (vgl. Anhang 2a, B-6)	220.000 €
B-7	Regionalmarkt	Schaffung einer zentral gelegenen Verkaufsstelle für qualitativ hochwertige, landwirtschaftliche	120.000 €

B – Wirtschaft & Tourismus

		Erzeugnisse aus der LAG Brückenland Bayern-Böhmen (Umsetzung evtl. über Leader-Hauptmaßnahmen)	
B-8	Zoiglmuseum und -schankstube	In Eslarn steht eine der wenigen noch tätigen Kommunbrauereien. Angesichts des zunehmenden öffentlichen Interesses an Führungen wird ein Zoiglmuseum mit Schankstube eingerichtet	85.000 €
B-9	Felsenkeller	In fast allen Orten der Region sind historische Felsenkeller erhalten, wenn auch meist nicht mehr genutzt und vom Verfall bedroht. Einige dieser Felsenkeller werden saniert und öffentlich zugänglich gemacht. Wo es geht, werden sie touristisch genutzt, z.B. als Bier-&Brotzeitkeller oder unterirdischer Raum für die Kunst. Informationen zum Gesamtprojekt stellen den Zusammenhang zwischen den Teilmaßnahmen her.	44.000 €
B-10	Diversifizierung & ländlicher Tourismus	Landwirte bauen sich im touristischen Bereich ein zweites Standbein neben der Landwirtschaft auf, z.B. Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude für Schauvorführungen aus der Landwirtschaft oder für Wellness-Angebote (evtl. Umsetzung über Leader-Hauptmaßnahmen). Damit wird ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region geleistet.	156.000 €
B-11	Unterkünfte für Jugendliche, Pilger und Sportler	Schaffung von kostengünstigen Unterkünften für Jugendliche, Pilger, Rad- oder Bootswanderer unter Einbeziehung übergreifender Konzepte, z.B. Radlerregion, Thema „Gold“, Jakobsweg (evtl. teilweise Umsetzung über Leader-Hauptmaßnahmen)	175.000 €
C-1	Siedlungsgeschichte & Archäologie	Die vorgeschichtliche bis mittelalterliche Geschichte des Brückenlandes Bayern-Böhmen wird durch die Dokumentation von archäologischen Funden sowie eine Aufbereitung für die Öffentlichkeit unter Anwendung neuartiger Präsentationsweisen mit Erlebnis- und Informationsgehalt aufgegriffen (vgl. Anhang 2a, C-1)	194.000 €
C-2	Gold, Uran & Flussspat	Thematisierung des historischen Gold-, Uran- und Flussspatbergbaus in verschiedenen LAG-Mitgliedskommunen durch miteinander vernetzte Teilmaßnahmen (vgl. Anhang 2a, C-2)	110.000 €
C-3	Im Dorf spielt die Musik...	Pflege der regionaltypischen „echten“ Volksmusik und Schaffung von „musikalischen Orten“ in den Ortskernen von Weiding und Niedermurach unter Betreuung durch bestehende Initiativen für die Volksmusik sowie Herausgabe eines „Wirtshausliederbuches“ (vgl. Anhang 2a, C-3)	470.000 €
C-4	Vereinsleben & Dorfkultur	Das dörfliche Kultur- und Vereinsleben ist möglicherweise gerade aufgrund der Randlage der Region besonders lebhaft. Die Pflege und Belebung des ländlichen Kultur- und Vereinslebens liegt im Interesse der gesamten Region. Durch die Schaffung von „Mittelpunkten“ und Begegnungsorten wie den einst weit verbreiteten Dorfbacköfen oder Dorfbrunnen wird dieser Vorzug erhalten und erhält neue Impulse (evtl. Umsetzung über Leader-Hauptmaßnahmen).	134.000 €
C-5	Belebung der innerörtlichen Bereiche	Um der Entleerung und dem drohenden Verfall der Ortskerne entgegenzuwirken wurde ein Maßnahmenpaket geschnürt, das von der	243.000 €

C – Kultur & Soziales

		Bewusstseinsbildung bis zur Entwicklung und Umsetzung neuer Nutzungskonzepte reicht. Dabei ist u.a. an die Schaffung von Anziehungspunkten und die Umnutzung leerstehender Gebäude an prominenter Stelle gedacht. (evtl. teilw. Umsetzung über Leader-Hauptmaßnahmen) (vgl. Anhang 2a, C-5)	
C-6	Jakobswege & sakrale Kultur	As Teil des europäischen sakralen Kulturerbes wird der Jakobsweg in der Region Brückenland Bayern-Böhmen in lokalen Teilmaßnahmen aufgegriffen, thematisiert und in Verbindung zu regionalen Besonderheiten gesetzt (vgl. Anhang 2a, C-6)	550.000 €
C-7	Traditionelles Handwerk & Kunsthandwerk	Spitzenklöppelei, Hinterglasmalerei und Holzschnitzen sind im Brückenland Bayern-Böhmen Kunstfertigkeiten mit langer und lebendiger Tradition. Sie sollen im Rahmen von Teilmaßnahmen gepflegt und erhalten werden und moderne Strömungen aufnehmen. Auf diese Weise werden die in der Region beheimateten Kunsthandwerke für Tourismus und Kulturinteressierte attraktiver (vgl. Anhang 2a, C-7)	173.550 €
C-8	Glas im Oberpfälzer Wald & Český les	Thematisierung der historischen Glasverarbeitung in den Glasschleifen im Oberpfälzer Wald und Český les und der Nutzung von Wasserkraft, Konzeption und Umsetzung eines grenzüberschreitenden Glasschleifenwegs. Das Projekt könnte aufgrund seiner grenzüberschreitenden Bedeutung für die Förderung durch Ziel-3/Interreg in Frage kommen.	48.000 €
C-9	Geschichte & Brauchtum	Im Mittelpunkt des Projektes stehen die Aufarbeitung und die Zugänglichmachung historischer Text- und Sachquellen, die Teil des kulturellen Erbes der Region sind.	112.500 €
C-10	Festspiele & Veranstaltungen	Belebung und qualitative Aufwertung der Festspiele in der Region verbunden mit der Realisierung neuer Attraktionen für Theater- und Musikveranstaltungen.	475.000 €
D-1	Grenzenlos – Regionen überwinden Grenzen	Die LAGen Brückenland Bayern-Böhmen und Initiative Rodachtal sind Regionen, die eine historisch bedeutsame Grenze überschreiten. Die Grenze und ihre Bedeutung für Kultur, Tourismus und Naturschutz steht im Mittelpunkt des Projekts (vgl. Anlage 2b, D-1)	7.000 €
D-2	Stunde Null – Europäische Begegnung zur Nachkriegsgeschichte	Die Einbindung in das Projekt „Stunde Null“ erfolgt in Form eines Teilprojekts „Grenzgeschichte(n)“, das der Fortbildung und Zertifizierung von historisch interessierten Laien aus der Region zur Erarbeitung von Studien im Bereich „oral history“ (Zeitzeugenbefragungen) dient (vgl. Anhang 2b, D-2)	50.000 €
D-3	Transnationale Kooperation Europäische Jakobswege	LAGs und vergleichbare regionale Partnerschaften in Polen, Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich arbeiten an der Entwicklung von europäischen Standards und gemeinsamer Marketingauftritte. Die LAG Brückenland Bayern-Böhmen bringt ihre „Brückenfunktion“ in die Tschechische Republik in das Projekt ein (vgl. Anhang 2b, D-3)	2.500 €
D-4	Aufwertung der Jakobswegen in Ostbayern	Die LAGs an den beiden ostbayerischen Jakobswegen nutzen die strategische Lage als „Tor zum Osten“. Schwerpunkt ist die Koordination beim	10.000 €

D – Überregionale & transnationale Zusammenarbeit

		Infrastrukturaufbau, die Kontaktpflege nach Tschechien, Sachsen und Polen sowie die gemeinsame Erstellung von mehrsprachigem Informationsmaterial (vgl. Anhang 2b, D-4)	
D-5	Kooperationsraum Schwarzsachtal – Touristische Infrastruktur & Kulturerbe	Das Schwarzsachtal berührt die Gebiete der benachbarten LAGs Cham, Oberpfälzer Seenland und Brückenland Bayern-Böhmen. Daraus ergeben sich gemeinsame Themenstellungen in den Bereichen touristische Infrastruktur, kulturelles Erbe und Besucherlenkung (vgl. Anhang 2b, D-5)	50.000 €
D-6	Naturerlebnis rund um den Schwarzwirberg	Am Schwarzwirberg als landschaftliche Dominante am Schwarzsachtal stoßen die LAGs Cham, Oberpfälzer Seenland und Brückenland Bayern-Böhmen aneinander. Die LAGs planen, sich an Teilmaßnahmen im Bereich Erholung, Erlebnis und Sport in der Natur und an den nahen Wasserflächen in Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis Schwarzwirberg e.V. zu beteiligen.	15.000 €
D-7	Wasser & Natur erleben		45.000 €

Eine Auswahl von Einzelprojektbeschreibungen mit Aufschlüsselung von Teilmaßnahmen sind in Anlage 2 a und 2 b (Zusammenarbeitsprojekte) beigefügt.

Die LAG Brückenland Bayern-Böhmen | Südlicher Oberpfälzer Wald-Český les legt mit diesem REK Projektvorschläge mit einem summierten Kostenvolumen von 5.036.090 € vor. Der Anteil der Fördermittel an dieser Summe ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau abzuschätzen, da einige Projekte als produktive Investitionen realisiert werden könnten bzw. bei einigen Projekten der derzeitige Stand der konzeptionellen Ausarbeitung noch keine abschließende Aussage zu den Gesamtkosten ermöglicht. Einige der vorgelegten Projekte können evtl. über andere Fördermittel (z.B. Städtebauförderung, Ziel-3/Interreg) umgesetzt werden.

Die LAG Brückenland Bayern-Böhmen ist sich bewusst, dass im Falle einer Auswahl der LAG ein bedachter Umgang mit den in Aussicht gestellten 1,3 Mio. € Leader-Fördermitteln angebracht ist. Die Durchführung von qualitativ hochwertigen Projekten mit nachvollziehbarem Nutzen für die Region ist im Interesse der LAG Brückenland Bayern-Böhmen. Daher werden die geplanten Projekte vor der Antragsstellung einer Prüfung durch den LAG Ausschuss unterzogen.

Für jedes Projekt ist zudem eine Abwägung erforderlich, welche Förderquellen am geeignetsten sind. Projekte, für die Förderung aus Leader/ELER beantragt werden, werden durch den LAG-Ausschuss einer kritischen Prüfung unterzogen. Dabei richtet sich der Ausschuss nach den in Kap. 10.2 beschriebenen und in der Mustercheckliste festgehaltenen Kriterien.

**Kritische
Prüfung von
Projekten für
zielgerechten
Miteinsatz**

10.2 Kriterien für die Auswahl der Leader-Projekte durch die LAG

10.2.1 Entscheidungsprozesse im LAG-Ausschuss

Der mit Vertretern aus allen relevanten gesellschaftlichen Bereichen besetzte LAG-Ausschuss ist das verantwortliche Gremium, das entscheidet, welche Projekte zur Antragsstellung kommen. Im Ausschuss sind Vertreter der Kommunen, der Land- und Forstwirtschaft sowie der anderen relevanten sozioökonomischen Bereiche ausgewogen vertreten (vgl. Kap. 4).

Ausschuss der LAG als entscheidendes Gremium

Bei der Bewertung und Auswahl von konkreten Projekten für die Antragstellung lässt sich der Ausschuss von vorab festgelegten Kriterien für die Projektauswahl leiten. Um den Auswahlprozess so nachvollziehbar wie möglich zu gestalten, wird für jedes Projekt eine Checkliste angelegt, die von der LAG-Mitgliederversammlung am 12.09.07 in der unten dargestellten Form (Kap. 10.2.2) angenommen wurde. Positiv bewertet werden:

- ✓ Gebietsübergreifender oder transnationaler Zusammenarbeit
- ✓ Beteiligung von Partnern aus verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens
- ✓ Innovativer Charakter im Rahmen der Region
- ✓ Sektorübergreifender Charakter
- ✓ „Ausstrahlung“ auf benachbarte Kommunen und die umliegende Region
- ✓ Synergieeffekte mit weiteren Handlungsfeldern und Entwicklungsschwerpunkten

Projektauswahl im Interesse der Region

10.2.2 Mustercheckliste für Projekte zur Antragsstellung in Leader/ELER

Die Checkliste dient als Leitfaden bei der Entscheidungsfindung im LAG-Ausschuss, ob ein Projekt zur Antragstellung in Leader / ELER gebracht werden soll. Sie soll künftig den Projektanträgen beigelegt werden. Die Pflicht-Kriterien (1-10) müssen mit „Ja“ zu beantworten sein. Die Punktbewertung (11-19) ermöglicht eine hierarchische Reihung nach Qualitätsmerkmalen. Bei Bedarf können anhand dieser Bewertung Prioritäten gesetzt werden. Projekte mit Verbesserungsbedarf (weniger als 20 Punkte bei den Qualitätskriterien 11-19) werden zur nochmaligen Überarbeitung durch den Projektträger zurückgestellt.

Transparente Entscheidungsprozesse

Die Checkliste wird den Projektverantwortlichen vorab als Leitfaden und zur Selbsteinschätzung überlassen. Anhand der Checkliste präsentieren die Projektverantwortlichen ihr Projekt vor dem LAG-Ausschuss.

Möglichkeit der Selbstkontrolle

Checkliste für die Beantragung von Projektförderung (Leader/ELER)

Projektbeschreibung:

Projekttitel	_____		
Vorgelegt am:	_____		
Handlungsfeld	_____		
Projektträger	_____		
Gesamtkosten	_____		
Finanzierung	Gesamtkosten: €	davon förderf. Kosten:	€
		Leader:	€ = %
		Sonstige öffentl. Mittel:	€
		Private Mittel:	€
		Davon Eigenleistung:	€

Zusammenfassung der Bewertung nach Pflicht- und Qualitätskriterien (s. Blatt 2)

- Der LAG Ausschuss bewertete das vorgelegte Projekt aufgrund der umseitigen Pflicht- und Qualitätskriterien (mind. 20 Punkte) in seiner Sitzung am _____ positiv und empfiehlt es zur Förderung durch Leader/ELER.
- Das Projekt erreichte in der Bewertung nach Qualitätskriterien durch den LAG-Ausschuss in der Sitzung am _____ weniger als 20 Punkte und wird unter folgenden Auflagen zur nochmaligen Überarbeitung durch den Projektträger zurückgestellt:

Auflagen:

Stellungnahme durch die LAG:

Ort, Datum

Unterschrift des 1. Vorsitzender der LAG

Bewertung des Projekts nach Pflicht- und Qualitätskriterien:

Pflichtkriterien:	Bewertung durch den Projektträger		Bewertung durch den Ausschuss		
	JA	NEIN	JA	NEIN	
1. Das Projekt liegt im LAG-Gebiet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. Das Projekt ist den im REK vorgesehenen Handlungsfeldern zuordenbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. Das Projekt hat innovativen Charakter – im Rahmen der LAG-Region oder darüber hinaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4. Das Projekt ist von besonderer Bedeutung / nachvollziehbarem Nutzen für das LAG-Gebiet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5. Positive Effekte des Projekts sind für mehr als einen Sektor zu erwarten (Wirtschaft, Umwelt, Kultur & Soziales)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6. Die Kofinanzierung ist gesichert (Eigenmittel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7. Die Nachhaltigkeit ist gesichert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8. Das Projekt kann ohne Leader/ELER-Förderung nicht umgesetzt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9. Die Beschaffung bereits vorhandener Gegenstände (Ersatzbeschaffung) ist ausgeschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10. Die erforderlichen planungsrechtlichen Vorgaben werden eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Punktbewertung (Qualitätsmerkmale):					
	gering < >stark		gering < >stark		
11. Das Projekt hat innovativen Charakter – im Rahmen der Region und darüber hinaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	1	2	3	4	5
12. Die zu erwartenden positiven Effekte strahlen auf andere Kommunen in der Region aus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	1	2	3	4	5
13. Das Projekt ist mit bereits bestehenden Projekten, weiteren Handlungsfeldern und/oder Entwicklungsschwerpunkten vernetzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	1	2	3	4	5
14. Beitrag zur Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	1	2	3	4	5
15. Positiver Beitrag zur Beschäftigungsentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	1	2	3	4	5
16. Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	1	2	3	4	5
17. Beitrag zur Erhaltung / Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	1	2	3	4	5
18. Beitrag zur Inwertsetzung regionaler Besonderheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	1	2	3	4	5
19. Das Projekt wird von einer Projektgruppe getragen / umgesetzt / begleitet (Bottom-up-Ansatz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	1	2	3	4	5
Gesamtpunktzahl (max. 45 Punkte)	<input type="text"/>		<input type="text"/>		

Erreicht das Projekt in der Punktbewertung durch den LAG-Ausschuss weniger als 20 Punkte, wird es - ggf. unter Angabe von Auflagen (Blatt 1) - zur nochmaligen Überarbeitung durch den Projektträger zurückgestellt.